

LEBENS LAUF UND PROJEKTE

Name: **Wilfried Denz**
Geburtsdatum: 14.09.1962
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder (geb. 1990/1992)



Berufs- / Hochschulausbildung:

1982 – 1988 Studium der Physik an der Technischen Universität Darmstadt
Abschluss als Diplom-Physiker

Berufstätigkeit und Erfahrungen:

- 1984 – 1988 Aktive Gremientätigkeit an der TU Darmstadt, 4 Jahre Sozial- und Finanzreferent im AStA (Allgemeiner StudentInnenausschuss), davon 2 Jahre AStA-Vorsitzender
- 1989 – 1990 Zivildienst bei GTU Gesellschaft für Technologie- und Umweltschutzberatung, Offenbach, einem **Fortbildungsinstitut** für arbeitssuchende Akademiker; Ausbildungsziel „**Kommunale Umweltberater**“ und „**Umwelthinformatiker**“
- 1990 – 1991 Freier Mitarbeiter bei der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer, Paris: EDV-Systemmanager (Elternzeit während eines Forschungsaufenthaltes meiner Frau an der Universität von Paris)
- 1991 – 2004 HIMTECH Hessische Industriemüll Technologie GmbH**, Biebesheim, Wiesbaden und Münster:
- 1991 – 1993 Projektleiter im Bereich **Regionales Abfallmanagement**:
Abfallcharakterisierung, Vermeidungs- und Verwertungspotentiale, Abfallmengenermittlung und -prognose, Erstellung der „Sonderabfallmengenbilanz Hessen“, Überwachung und EDV bei der Sonderabfallentsorgung, innerbetriebliches Informationsmanagement, Abfallsammlung und -logistik, Annahmebedingungen, Gebindelagerung, Verbrennungsplanung, Feuerungstechnik, Schlackebildung, Entstickung, alternative thermische Verfahren, Evaluation von Behandlungsverfahren
- 1993 - 1998 Projektleiter des **Hessischen Abfallberatungsprogramms BIVA** „Beratung und Information zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen“ im Auftrag des Hessischen Umweltministeriums:
5 HIMTECH-Mitarbeiter sowie Beauftragung, Kontrolle und Schulung externer Berater: **2.900 Betriebsberatungen zu PIUS bzw. Ressourceneffizienz**, 50 Seminare, 60 Infoschriften, 5 Branchenarbeitskreise

- 1997 – 2004 HIMTECH-Abteilungsleiter **Betrieblicher Umweltschutz**
- 1998 – 2004 Projektleiter des **3-monatigen Fortbildungsprogramms "Management gefährlicher Industrieabfälle"** für 15 Teilnehmer aus Entwicklungsländern sowie des **5-monatigen Fortbildungsprogramms "Management von Siedlungs- und Industrieabfällen"** für 16 Teilnehmer aus China im Auftrag der CDG (jetzt Inwent gGmbH): Erstellung der Schulungsunterlagen und Durchführung des Unterrichts
Projektleiter von Projekten zur **Abfallmengenmittlung und -prognose sowie zu Abfallogistik, -kontrolle und -überwachung** in Botswana (GTZ), Mexiko (CDG) und Tunesien (KfW)
Projektleiter beim **Aufbau des Deutschen Internetportals zum Produktionsintegrierten Umweltschutz** www.pius-info.de (DBU)
- 2001- 2004 Projektleiter bei der **Entwicklung und Anwendung von Internetgestützten Instrumentarien zu Erfassung und Benchmarking betrieblicher Umweltdaten** in Kfz-Werkstätten, Offset-Druckereien, Bäckereien, Fleischereien, Friseur-Betrieben und Schulen mit dem Ziel, online **Optimierungspotenziale bzgl. Ressourceneffizienz** zu erkennen und **Einsparpotenziale** zu berechnen; gefördert durch bmbf und Umweltallianz Hessen (EcoBest-Projekt); nominiert für den Deutschen Internetpreis 2003
- Seit 2004** **Freiberuflicher Umweltberater – Wilfried Denz Umweltberatung:**
(Arbeitsgebiete siehe Anhang)
Fortführung der vorgenannten **Benchmarking-Projekte** für effNet Rheinland-Pfalz
Dozententätigkeiten zum Thema PIUS und Ressourceneffizienz im produzierenden Gewerbe an Universitäten in Marokko und Indonesien (gefördert von GIZ und DAAD) sowie an der TU Darmstadt (mit Lehrauftrag) sowie für Beratungsinstitutionen wie das VDI-ZRE oder die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westf. Handwerks e.V.
Autor beim **WEKA-Fachverlag** für ‚WEKA-AbfallCheck‘, ‚Abfallrecht und –management‘, ‚Richtiger Umgang mit Abfällen‘, ‚WEKA-Abfall-Newsletter‘, ‚WEKA-Abfall-Control‘ und bei VNR Verlag für die dt. Wirtschaft für ‚Umweltrecht & Umweltschutz im Betrieb aktuell‘
Mitarbeit beim **EU-LIFE/GTZ-Projekt HaWaMan Türkei:** branchenspezifische regionale Abfallmengenschätzung sowie Instrumente zur Abfallvermeidung, Erstellung von 7 Branchen-Leitfäden zur Abfallvermeidung
Mitarbeit beim **GTZ-PRONGIDD-Projekt Tunesien:** Instrumente zur Abfallvermeidung, Unterstützung beim Aufbau eines PIUS-Centres
Mitarbeit bei der **KfW-CNEDS-Studie** für ein ‚Centre National d’Elimination des Déchets Spéciaux‘ in **Marokko:** branchenspezifische Abfallmengenschätzung, deren regionale Verteilung und typischen Entsorgungswege
Mitarbeit beim **KfW-Projekt** ‚Implementation Concept Study Hazwaste‘ Türkei: Erstellung des ‚**Waste Inventory Turkey**‘ und Zuordnung der verschiedenen gefährlichen Abfallarten zu Beseitigungs-, Verwertungs- und Vermeidungsmöglichkeiten
Mitarbeit beim **EU/BMU-Twinnings-Projekt** ‚Hazardous Substances and Waste Management System‘ **Ägypten:** Schulungen zu Ressourceneffizienz und Abfallvermeidung sowie Abfallbehandlung für Mitarbeiter von Behörden und des CP Centers in Kairo

Veröffentlichungen / Vorträge / Öffentlichkeitsarbeit:

Mehr als 100 Vorträge zu:

- BIVA-Beratungsprogramm
- Betriebliches Abfall-/Umweltmanagement und Abfall-/Umweltrecht
- Ressourcen-, Energie-, Materialeffizienz, Abfallvermeidung, PIUS
- Stoffstrom- und Energiebilanzen, betriebliche Umweltkennzahlen
- Benchmarking betrieblicher Umweltdaten
- Kosten sparen durch Umweltschutz, Mitarbeitermotivation
- Entsorgungsfachbetrieb, Abfallverwertung und -beseitigung

für

- Berater sowie Mitarbeiter von Beratungsinstitutionen
- Mitarbeiter aus Betrieben, Abfall-/Umweltbeauftragte, Einkäufer
- Mitarbeiter von Behörden, Kommunen und Verbänden/Kammern
- Delegationen aus Entwicklungs- und Schwellenländern
- Studenten im In- und Ausland

für Veranstalter wie z.B. UIO Umweltinstitut Offenbach, WEKA Media Kissing, VDI-ZRE Berlin

Organisation der BIVA-Seminare: rund 50 Termine zum Produktionsintegrierten Umweltschutz, Ressourceneffizienz, betriebliches Umweltmanagement / Umweltkostenrechnung, betriebliches Abfallrecht

Betreuung von Branchen-Arbeitskreisen zum produktionsintegrierten Umweltschutz in KMU (in Zusammenarbeit mit IHK)

Aktive Mitarbeit bei allen Fachveröffentlichungen (rund 70 Fachtitel) sowie Formulierung der Presseinfos und Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit zu BIVA und zum Benchmarking-Projekt

Veröffentlichung von Beiträgen in Fachzeitschriften wie ‚Müllmagazin‘, ‚UmweltMagazin‘, ‚Umweltrecht & Umweltschutz im Betrieb aktuell‘, ‚Umweltwirtschaftsforum‘ und ‚WRF 2015 Meeting Report‘ sowie in Fachbüchern wie ‚VDI-Koordinierungsstelle Umwelttechnik‘, ‚Kreislaufwirtschaft zwischen Realität und Utopie‘ und ‚EDV in der Abfallwirtschaft‘

Lehraufträge an der GhK Universität Gesamthochschule Kassel im ‚Weiterbildenden Studium Energie und Umwelt – Schwerpunkt Umweltvorsorge‘ sowie aktuell für das IWAR der TU Darmstadt im Master-Modul ‚Einführung in den Industriellen Umweltschutz‘

Mitgliedschaft, Richtlinienarbeit, Gremientätigkeit:

Mitglied der VDI – Gesellschaft Energie und Umwelt

Aktive Mitarbeit im VDI-Fachbereich "Ressourcenmanagement" und bei der Erstellung der VDI-Richtlinien 4070 „Nachhaltiges Wirtschaften“, 4075 „Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS)“ und beim Richtlinienwerk 4800 „Ressourceneffizienz“; Leiter des Richtlinienausschusses 4801 „Ressourceneffizienz in KMU“

Aktive Mitarbeit bei der Erstellung des Abfallvermeidungsprogramms der Bundesregierung sowie lokal in Münster im Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen der Stadt Münster, im Beirat für Klimaschutz Münster, bei Münsters Allianz für Klimaschutz (Netzwerk für Unternehmen), im Beirat Global Nachhaltige Kommune des Stadt Münster und im Beraternetzwerk Münsterland.

Fremdsprachenkenntnisse:

Englisch
Französisch

Auslandsaufenthalte und Auslandsprojekte:

Ägypten, Botswana, China, Frankreich, Indonesien, Kolumbien, Südkorea, Marokko, Mexiko, Österreich, Taiwan, Türkei und Tunesien.

Finanziert wurden und werden diese Projekte beispielsweise von:

Weltbank, EU, KfW, GIZ (vormals GTZ und CDG / Inwent), DAAD, BMU, BMBF, DBU, DLR, Umweltministerien und -behörden, IHK/HWK, Beratungsinstitutionen, Universitäten.

Münster, 05. September 2016

Anhang: Meine Arbeitsgebiete:

A) KOSTEN SPAREN DURCH UMWELTSCHUTZ

Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS)
Betrieblicher Umweltschutz - Ressourcenschutz
Energie sparen - Klimaschutz - CO₂-Reduktion
Energieeffizienz - Materialeffizienz – Ressourceneffizienz
Abfall Vermeiden - Vermindern - Verwerten
Umweltcontrolling - Stoffstromanalyse
Umweltkennzahlen - Öko-Benchmarking
Nachhaltiges Wirtschaften - Sustainability
Umweltmanagement - Öko-Audit - ISO 14.000
Mitarbeiterschulung - Mitarbeitermotivation
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von PIUS-Maßnahmen, Life Cycle Costing
Aufbau von Beratungsinstitutionen zu PIUS und Ressourceneffizienz

B) BETRIEBLICHES ABFALLMANAGEMENT

Stoffstromanalyse und Abfallkennzahlen
Innerbetriebliche Sammellogistik - Farbleitplan
Abfallvermeidung - Materialeffizienz
Abfallvorbehandlung - Kreislaufführung
Abfallverwertung - Abfallbeseitigung
Betriebliche Abfallbilanzen
Betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte

C) REGIONALES ABFALLMANAGEMENT

Abfallcharakterisierung - Abfalldatenblätter
Abfallmengenermittlung und -prognose
Abfalllogistik
Regionale Abfallwirtschaftskonzepte
Zuordnung von Abfällen zu Entsorgungsverfahren
Bewertung und Beschreibung von Entsorgungsverfahren
Aufbau von Institutionen zur Abfallüberwachung
Aufbau von Beratungsinstitutionen zur Abfallvermeidung und Materialeffizienz

D) KNOW-HOW-TRANSFER - SCHULUNGEN, VORTRÄGE, VERÖFFENTLICHUNGEN

Unterstützung und Aufbau von Beratungsinstitutionen und Behörden
Beratungskonzepte - Schulungskonzepte
Fachvorträge - Präsentationsunterlagen
Langzeitschulungen - Schulungsunterlagen
Infoschriften - Leitfäden
Zeitschriftenbeiträge
Redaktionelle Arbeit
Newsletter
zu den o.g. Themen Abfallmanagement und PIUS/Ressourceneffizienz